

Teschendorf

Genehmigungsvermerk  
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung  
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.  
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin  
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch  
Berlin W 1  
Leipziger Straße 3/4

Ort 5

(bleibt frei)

# 20. Fragebogen

Ort der Mundart Teschendorf  
Kreis Oranienburg

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Walter Walt  
 Vorname: frida panla  
 Wann geboren: 24. 8. 05 30. 10. 13  
 Beruf: Kaufmannsfrau Kaufmann  
 Anschrift: \_\_\_\_\_  
 Aufgezeichnet: April 1958  
 Monat Jahr

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: \_\_\_\_\_  
 Vorname: E. Jaedicke  
 Geburtsort: Teschendorf  
über Oranienburg  
 Geburtsdatum: 2. 11. 84  
 Beruf: Lehrer  
 Seit wann im Ort: 1944

## Die lieben Nachbarn!

Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

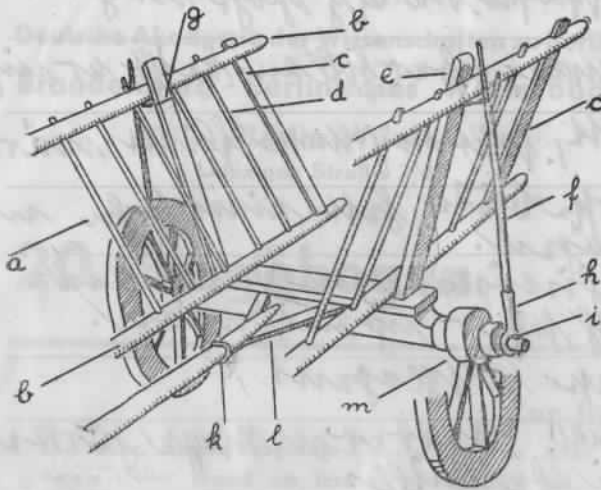
Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Naffensgrube</u>	<u>Naffensgrube</u>	/
mundartl.: <u>Naffensgrub</u>	/	/
amtlich: <u>Naffensgrub</u>	/	/
mundartl.: <u>Naffensgrub</u>	/	/
amtlich: _____	/	/
mundartl.: _____	/	/
amtlich: _____	/	/
mundartl.: _____	/	/

X die Fragen 22-30 beantwortet von Zimmermann  
Armin Hoffmann, Teschendorf

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: der Pultwärmer	Mehrz.: die P.
2. der Filzpantoffel	Einz.: der Lappan	Mehrz.: die L.
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Hinderfing	Mehrz.: Hinderfingn
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: alter Wotzen	Mehrz.: alle Wotzen
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: das Pantel	Mehrz.: die Pantel
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: Schürzenband is abgerissen	Mehrz.: Schürzenbänder für abger.
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: das Stroglend	Mehrz.: die Strogländer
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: der Bündel	Mehrz.: die Bündel
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: die Manschet	Mehrz.: die Manschetten
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: der Bündel	Mehrz.: die Bündel
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: der Rocksaum	Mehrz.: die Rocksaum
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: der Brauspriegen	Mehrz.: die Brauspriegen
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: die Mannhose	Mehrz.: die Mannhosen
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: der Hosenbund	Mehrz.: die Hosenbünde
15. der Hosenträger	Einz.: der Hosenträger	Mehrz.: die Hosenträger
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: Hosenpfeil b) Einz.: Hälberpall	Mehrz.: die Hosenpfeile Mehrz.: —
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: altmodisch anziehen	Part. d. V.: — angetunkt
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) alle Kleider b) / c) /	Was ist damit gemeint? a) b) c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	nett anzuziehen	
20. licherlich gekleidete Person	Einz.: alle Pflaumen	Mehrz.: Pflaumen
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: aufkrepeln	Part. d. V.: aufkrepelt
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: der Wagen b) der Jauchwagen c) der Seitenwagen	Mehrz.: die Wagen
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: fertigstellen	Part. d. V.: fertiggestellt

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *die Hinterradwagen* Mehrz.: *die Wagen*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>die Wagenleiter</i>	Mehrz.: <i>die W.</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>die Längsleiter</i>	Mehrz.: <i>(Holz)</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	Mehrz.:
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Sprosse</i>	Mehrz.: <i>d. Sprossen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>die Ringe</i>	Mehrz.: <i>die Ringe</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>die Einspanner</i>	Mehrz.: <i>d. Einspanner</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.:	Mehrz.:
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>die Hülse</i>	Mehrz.: <i>die Hülse</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>der Bolzen</i>	Mehrz.: <i>die Bolzen</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>der Ring</i>	Mehrz.: <i>die Ringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>der Griff</i>	Mehrz.: <i>die Griffe</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>die Nabe</i>	Mehrz.: <i>die Naben</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>die Deichsel</i>	Mehrz.: <i>die Deichseln</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>d. Langleiter</i>	Mehrz.: <i>die Langleiter</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>die Ölfass</i>	Mehrz.: <i>die Ölfässer</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: <i>die Bremsvorrichtung</i>	Mehrz.: <i>d. Bremsvorrichtungen</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>der Bremsklotz</i>	Mehrz.: <i>d. Bremsklötze</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>die Kurbel</i>	Mehrz.: <i>die Kurbeln</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d)	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen		

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß uf am Aschekasten! Die Asche glüht noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Billig war er man, aber soll er halt so sein.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Das Kleid geht, soll man mal flecken machen?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Anrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in der allerersten Bude stand einer mit bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; man - fahre mit fahre - weg mit dem.
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Heißt du dich ausgeschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Ach, lieber Gott! wieder ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte man, dir will ich helfen, du Opi!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Leistenbruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Der Mann voran frucht Holzmann, er hat was bringts

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?
- a) Name des 30. November
  - b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?
  - c) welcher Brauch wird ausgeübt?
  - d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist

a) /  
b) /  
c) /  
d) /

### Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?

42. „auf Freiersfüßen gehen“
43. der Bräutigam
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“
45. die Hochzeit ausrichten
46. der Abend vor der Hochzeit
47. die Begleiter des Hochzeitspaares  
a) männliche      b) weibliche
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes
49. der Sondertanz für die Braut:  
a) wie heißt er?  
b) wie geht er vor sich?
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind

42. Die Freiersfüßen  
43. Bräutigam  
44. Dienstag ist die Trauung  
45. Hochzeit ist im Dorf  
46. Polterabend  
47. a) Einzahl: Bräutigam Mehrzahl: —  
b) Einzahl: Brautjungfer Mehrzahl: —  
48. Die Braut abnehmen  
49. a) Polterabend  
b) wie geht er vor sich?  
49. Die üblichen Tänze: Polka, Walzer, Rheinländer u. a. m.